

ELOKON

ELOKON'S

SAFETY CHECKLISTE FÜR MEHR SICHERHEIT IM LAGER



ELOKON's Safety Checkliste

ZUM SCHUTZ VON MENSCH UND MASCHINE IM LAGER

Hohe Geschwindigkeiten von Industriefahrzeugen, unübersichtliche Kreuzungen im Lager und abgelenkte Fahrer: dies sind nur einige Ursachen, die immer wieder zu Arbeitsunfällen und Kollisionen führen. Zuletzt vermeldeten die Berufsgenossenschaften über 30.000 Unfälle pro Jahr. Unfälle zu reduzieren, heißt immer auch Stillstände und Ausfälle zu verringern und somit die Produktivität im Lager zu erhöhen.

Wie reduzieren Sie das Risiko von Unfällen und Verletzungen im Lager? Mit welchen Vorkehrungen lassen sich Staplerunfälle vermeiden? Wie erreichen Sie größtmöglichen Schutz für Ihre Mitarbeiter?

Als einer der führenden Anbieter von IntralogistikSicherheit und Automatisierung hat ELOKON eine umfassende Checkliste nach den Richtlinien der U.S. Occupational Safety and Health Administration (OSHA) zusammengestellt.

Es gibt fünf Abschnitte:

ALLGEMEINE LAGERSICHERHEIT

GESTALTUNG DES LAGERS

FLURFÖRDERZEUGSICHERHEIT

Die Checkliste liefert Ihnen wesentliche Punkte, um eine sichere Arbeitsumgebung im Lager zu schaffen. Weitere Informationen zu den ELOKON Sicherheitslösungen für Intralogistik und Automatisierung finden Sie unter <https://www.elokon.de>



CHECKLISTE FÜR LAGERSICHERHEIT

01

Führen Sie eine Gefährdungsbeurteilung des Lagers durch, einschließlich hochfrequentierter Kreuzungen, Türen, toter Winkel und der Lüftung. Identifizieren und mindern Sie unsichere Bereiche (z.B. durch Geländer zur Trennung von Fahrzeug- und Fußgängerspuren; durch Entfernen der Vegetation um Außentüren herum, die Sichtlinien blockieren könnten; durch Belüftung von Bereichen, in denen sich Dämpfe ansammeln können).



02

Stellen Sie sicher, dass alle Lagerböden und Gänge frei von Gegenständen, Flüssigkeiten und anderen Gefahren sind, damit Mitarbeiter nicht rutschen oder fallen.



03

Sichern Sie alle offenen Bereiche (mit Seil oder Kette), einschließlich der Laderampe, in denen Mitarbeiter mehr als einen Meter fallen können. Geben Sie visuelle Warnhinweise in der Nähe von Türkanten.



04

Implementieren Sie Prozesse für die automatische Energieabschaltung, um zu verhindern, dass Maschinen versehentlich angetrieben werden und Verletzungen verursachen.



05

Überprüfen Sie, ob alle Materialien sicher und geschützt gestapelt sind (z.B. ungleichmäßig gestapelte Paletten, Regale mit höheren Lasten an der Oberseite, überfüllte Gänge, beschädigte Regale).



06

Schützen Sie Mitarbeiter durch Personenschutzanlagen (PSA) und schulen Sie sie in der Anwendung.



07

Stellen Sie sicher, dass das Lager über angemessene Brandschutzvorkehrungen verfügt, einschließlich einer ausreichenden Anzahl von Notausgängen und funktionierenden Feuerlöschern. Gewährleisten Sie stets, dass alle Notausgänge frei sind.



CHECKLISTE FÜR LAGERSICHERHEIT

- 09 Implementieren Sie Prozesse für Notfall- und Feuerevakuierungen und führen Sie regelmäßig Übungen durch und halten Sie auch die Aufenthaltsorte aller Mitarbeiter und Besucher nach der Evakuierung fest.
- 10 Implementieren Sie Richtlinien zur Nutzung von Mobiltelefonen im Lager, damit Mitarbeiter (insbesondere Staplerfahrer) nicht von ihrer eigentlichen Arbeit abgelenkt werden.
- 11 Berechnen Sie die Zeit, die Ihre Mitarbeiter für die Aufgaben benötigen, so dass ausreichend Zeit für sichere Arbeitspraktiken berücksichtigt werden kann.
- 12 Planen Sie für Mitarbeiter, die körperliche Arbeit leisten, angemessene Ruhepausen ein, um Unfälle oder schlechte Arbeitsqualität durch Müdigkeit zu vermeiden.
- 13 Schulen Sie allen neuen Mitarbeiter zu allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen und weisen Sie diese auch in besondere Themengebiete (wie in heißen, feuchten und kalten Umgebungen) und aufgabenspezifische Sicherheitsanforderungen ein.

CHECKLISTE GESTALTUNG DES LAGERS

01

Die Gestaltung des Lagerumfeldes spielt bei der Arbeitssicherheit ebenfalls eine Rolle. Angefangen bei der Gestaltung der Transportwege über die Beschilderung bis zu der Beleuchtung.



02

Sorgen Sie dafür, dass Wege den Erfordernissen an Übersichtlichkeit, Beleuchtung, Beschilderung, Trittsicherheit, Breite und Tragfähigkeit entsprechen.



03

Richten Sie die Breite der Wege nach dem größten Fahrzeug bzw. Transportguts und den Fahrgeschwindigkeiten aus.



04

Weisen Sie bei Palettenregalen nach, dass die Tragsicherheit den betrieblichen Beanspruchungen genügt und sichern Sie die Eckbereiche mit einem gut sichtbaren Anfahrerschutz.



05

Achten Sie besonders im Schmalganglager auf die Einhaltung der für den Betrieb von Flurförderzeugen in Schmalgängen geltenden Unfallverhütungsvorschrift „Flurförderzeuge“ (BGV D 27).



06

Sorgen Sie für eine blendungsfreie Beleuchtung mit gleichmäßiger Helligkeitsverteilung. Gewährleisten Sie, dass sämtliche Fluchtwege frei und eindeutig mittels Markierung erkennbar sein.



07

Gewährleisten Sie, dass sämtliche Fluchtwege frei und eindeutig mittels Markierung erkennbar sein.



08

Achten Sie bei der Beschilderung auf eindeutige und allgemein verständliche Zeichen aus der StVO und berücksichtigen Sie dabei die Unfallverhütungsvorschriften.



09

Halten Sie die Böden soweit möglich frei und sauber und beheben Sie Schäden wie Unebenheiten, Löcher und Verunreinigungen zeitnah.



CHECKLISTE FLURFÖRDERZEUG-SICHERHEIT

01

Gewährleisten Sie, dass alle Industriefahrzeuge (Flurförderzeuge, Cobots und Fahrerlose Transportsysteme) die Anforderungen der ISO 3691 Norm „Flurförderzeuge – Sicherheitsanforderungen und Verifizierung“ erfüllen.



02

Stellen Sie sicher, dass bei allen Änderungen an Flurförderzeugen, die sich auf die Kapazität oder den sicheren Betrieb auswirken, die schriftliche Genehmigung des Fahrzeugherstellers eingeholt wurde.



03

Kontrollieren Sie, ob die für Flurförderzeuge vorgeschriebenen Typenschilder und Kennzeichnungen (einschließlich Spezifikationen und Kapazität) lesbar und richtig angebracht sind.



04

Vergewissern Sie sich, dass Flurförderzeuge, die mit Gefahrstoffen umgehen, ordnungsgemäß zugelassen und gekennzeichnet sind.



05

Überprüfen Sie, dass alle Fahrer mindestens 18 Jahre alt sind und dass nur ordnungsgemäß ausgebildete, autorisierte Personen Zugang zu den Flurförderzeugen haben.



06

Bieten Sie Auffrischungsschulungen für Ihre Fahrer an, insbesondere nach einem Unfall oder Beinahunfall, nachdem ein Fahrzeug auf unsichere Weise benutzt wurde, ein neuer Fahrzeugtyp gefahren werden soll, für den der Fahrer nicht ausgebildet ist oder sich die Arbeitsplatzbedingungen ändern, die den sicheren Betrieb des Flurförderzeugs beeinträchtigen können.



CHECKLISTE FLURFÖRDERZEUG-SICHERHEIT

07

Implementieren Sie Prozesse mit Disziplinarverfahren für Fahrer, die Unfälle und /oder Beinahunfälle verursachen.



08

Unterweisen Sie alle Fahrer in dem sicheren Umgang ihrer Fahrzeuge, wie:

- Kenntnisse der standortspezifischen Gefahren (z.B. niedrige Türen, rutschige Oberflächen, Kreuzungen und Fußgängerzonen)
- Benutzung eines Sicherheitsgurts
- Verstehen von Kapazitätswerten, Schwerpunkten (abhängig von Hubhöhe, Steigungen und Kurvengeschwindigkeiten), Gabellaststabilität und Regeln für das Heben, Senken und Stapeln von Lasten
- Einhaltung der Verkehrsregeln inklusive Geschwindigkeitsbegrenzungen, freie Sicht auf den Fahrweg, Verlangsamung an Kreuzungen, Hupen bei Kurvenfahrten etc.
- Aufrechterhaltung des Sicherheitsabstandes zu den Kanten von Rampen, Plattformen, Docks, LKW-Betten, Triebwagen usw.
- Halten Sie genügend Kopffreiheit über erhöhten Gabeln /Lasten (z.B. unter Deckenleuchten, Rohren und Sprinklern)
- Lassen Sie einen Gabelstapler NUR unbeaufsichtigt, wenn die Gabeln unten, die Bedienelemente neutralisiert, die Stromabschaltung erfolgt und die Bremsen eingestellt sind
- Verbieten Sie jegliches „Stuntfahren“



09

Führen Sie mindestens alle drei Jahre Fahrer-Audits durch, einschließlich Neulizenzierung und – falls erforderlich – mit medizinischem Check bzw. ärztlichem Attest.



10

Erstellen Sie Richtlinien und Verfahren zur Durchführung von EU-OSHA-konformen Checklisten für Sicherheitsinspektionen an Flurförderzeugen, bevor diese in Betrieb genommen werden. Legen Sie fest, welche Reaktion im Falle von Nichtbeachtung eintritt.



CHECKLISTE FLURFÖRDERZEUG-SICHERHEIT

11

Führen Sie Richtlinien und Verfahren für das sichere Betanken von Flurförderzeugen mit Diesel- und Flüssiggas ein. So wird beispielsweise von der US-amerikanischen OSHA besonderen Wert auf das Betanken nur bei ausgeschaltetem Motor und den richtigen Umgang mit Flüssiggasflaschen gelegt.



12

Erstellen Sie ebenfalls Richtlinien und Verfahren zum sicheren Laden von Batterien für elektrische Flurförderzeuge. So kann diese unter anderem eine Begrenzung der Ladung auf bestimmte Bereiche, die Bereitstellung einer ausreichenden Belüftung, den Schutz der Ladegeräte vor Kollisionen mit Fahrzeugen, die Neutralisierung von Elektrolytleckagen und die Verhinderung von Bränden enthalten.



13

Erarbeiten Sie Prozesse für die Wartung und Reparatur von Flurförderzeugen, einschließlich der Reinigung von Fahrzeugen, dem Austausch abgenutzter Reifen, der Verwendung von Teilen, die den Sicherheitsspezifikationen des ursprünglichen Fahrzeugdesigns entsprechen, und der Außerbetriebnahme von Flurförderzeugen bei nicht sicheren Bedingungen.



ELOKON. **LEAD WITH SAFETY.**

ELOKON GmbH
Gärtnerweg 49
25436 Tornesch / GERMANY
T. +49 4122 9570-0 E. info@elokon.com

ELOKON GmbH
One Victoria Square
Birmingham, B1 1BD West Midlands
T. +44 121 3922499 E. info@elokon.co.uk

ELOKON Logistics Sp. z o.o.
ul. Tytoniowa 22
04-228 Warszawa / POLAND
T. +48 228 127138 E. logistyka@elokon.pl

ELOKON Inc.
271 17th Street NW, Suite 1750
Atlanta, GA 30363
P. +1 (678) 293-4089 E. mail@elokon.com

ELOKON
www.elokon.com



Folgen Sie uns: